

Wenn Bildschmuck Stadtgeschichte erzählt: Ein historisches Kommunikationsmittel

Ein Gang um den Römer mit Silke Wustmann offenbart Schätze am Rathaus

Kaiser, Könige, Liebespaare, Lauscher, Gelehrte und Äffchen: Sie alle haben sich am Rathaus Römer versammelt – und das seit dem 19. Jahrhundert. Sie schmücken nicht nur die Fassade des Gebäudes, sondern erzählen auch ein Stück Stadtgeschichte.

Heimlich am Kamin gesessen und die Stadtverordneten belauscht: Friedrich August Müller-Renz alias „der Lauscher“

Wer auf dem Römerberg mit dem Rücken zum Justitia-Brunnen steht und auf die Dreigiebelfassade des Rathauses blickt, sieht den reichen Bildschmuck des Bauwerks. Der Blick fällt sofort auf den Balkon, der weit über Frankfurts Grenzen hinaus bekannt ist – er hat so manch siegreiche Fußballmannschaft, einige Präsidenten, Königinnen und Könige getragen. Vier Kaiser wachen seit Ende des 19. Jahrhunderts über dem Balkon: der Staufer Friedrich I. Barbarossa, der 1152 in Frankfurt zum König gewählt wurde. Daneben der Wittelsbacher Ludwig der Bayer – ihm verdankt Frankfurt die Messeprivilegien ab 1330 und die Stadtbefestigung ab 1333. Der Luxemburger Karl IV. legitimierte Frankfurt mit der Goldenen Bulle 1356 als Wahlort der Kaiser. Der letzte in der Reihe ist der Habsburger Maximilian II. – der erste im Frankfurter Dom 1562 gewählte und gekrönte Kaiser. Aber Könige und Kaiser in allen Ehren – der Bildschmuck des Rathauses bietet über sie hinaus in den kleinen und versteckten Details nicht minder interessante Geschichten.

Wer braucht schon Kaiser und Könige, wenn die kleinen Figuren Stadtgeschichte erzählen

Silke Wustmann ist (Kunst-)Historikerin und Expertin für Stadtgeschichte sowie Geschichte des Rathaus-Bildschmuckes. Dass die Fassade des Rathaus-Komplexes quasi mit dem Betrachter „spricht“, wird bei einem Rundgang mit ihr sehr deutlich.

Die vier Kaiserfiguren sind für die Stadtführerin bei weitem nicht so interessant wie ein Schlussstein über dem rechten Tor unterhalb des Balkons, durch das heute frisch getraute Paare aus dem Trausaal herausschreiten. „Durch dieses Portal gingen früher die zuvor im Dom gekrönten Kaiser zum Festbankett durch“, sagt sie. Die aus dem 15. Jahrhundert stammende Stiege wurde Ende des 19. Jahrhunderts zum Aufstieg ins Standesamt.

„Auf dem Schlussstein sitzt – etwas pathetisch – unter einem Baum ein Liebespaar, das sich Ringe ansteckt. Sehr interessant dabei ist der Baum“, führt Wustmann aus. Man könne annehmen, es handle sich um einen Apfelbaum: „Es ist aber ein Granatapfelbaum. Das ist deshalb erstaunlich, weil der Granatapfel im 19. Jahrhundert als eine sehr exotische Frucht galt. Doch in Frankfurt kannte man sie. Wie auch die Muskatnuss und Muskatblüte, ein wichtiges Gewürz der original Frankfurter Würstchen seit dem 16. Jahrhundert“, erklärt sie. Das Wissen brachten die Händler mit ihren Waren aus aller Welt mit. Darin zeige sich die jahrhundertalte Bedeutung Frankfurts als Messe- und Handelsstadt.

Wer meint, dass das Rathaus bereits im 16. Jahrhundert mit ausgefallenem Bildschmuck seine Gäste und Besucher begrüßte, täuscht sich. Bis zum 19. Jahrhundert hatte der Römer eine weitgehend schmucklose Fassade ohne Balkon. Letzterer wurde für besondere Anlässe wie die Huldigung des Kaisers temporär aufgestellt und aus Holz angefertigt. „Aber als die Freie Stadt Frankfurt im Oktober 1866 unter preußische Herrschaft fiel und nur noch eine Provinzstadt war, musste sie zeigen, wie bedeutend sie einst war“, blickt Wustmann zurück. Dieser neue Schmuck wurde jedoch nicht einmal 100 Jahre alt – denn nach dem Zweiten Weltkrieg wurde nicht alles originalgetreu wiederaufgebaut. „Man wollte nicht rückwärtsgerichtet sein. So gibt es den Stadtdäler über der Rathausuhr nicht mehr. Damals thronte er übrigens über dem Reichsadler, was als Zeichen Frankfurter Stolz gesehen werden kann. Kaiser Wilhelm II. missfiel diese Platzierung“, erklärt die Stadtführerin.

Zeigen, wer man ist, was man hat, aber alles mit einem guten Schuss Humor

Unter Wilhelm II. bekam der Römer auch seinen Schmuck. Es gab einen Wettbewerb, der Siegerentwurf sah eine stark geschmückte Fassade vor. Der Kaiser war begeistert und schrieb auf den Original-Entwurf von 1890: „Der Entwurf ist großartig, vornehm und künstlerisch schön aufgefaßt und entworfen. Er entspricht vollkommen der großen Nationellen Bedeutung des Römers und der herrlichen Kaiserstadt Frankfurt.“

Ich kann der Letzteren gratulieren, wenn sie den Kaisern und sich selbst ein so hehres Denkmal setzt. [sic]“ Franz Adickes sah das allerdings anders: Dem Oberbürgermeister war der Entwurf zu überladen und so entschied die Stadt, dass der Siegerentwurf in abgespeckter Form umgesetzt wird. Wilhelm war allerdings vom finalen Entwurf wenig begeistert: „Dieser Entwurf erreicht nicht im entferntesten die Großartigkeit des früheren, und entspricht in keiner Weise dem Hause noch der Würde der Stadt. [sic]“ Die Frankfurter pflegten vielleicht schon damals gerne das Understatement. An Schmuck sollte es dennoch nicht mangeln.

Den Eingang des Ratskellers, der sich im Haus zum Goldenen Schwan befindet, schmückt ein Faunkopf, der dem Betrachter ein verschmitztes, vielleicht sogar ein beschwipstes Lächeln zuwirft. Über ihm erhebt ein Kellermeister seinen Becher und ein Winzer hält eine Traube in der Hand. Der Goldene Schwan gehört seit dem 15. Jahrhundert zum Rathauskomplex. Er grenzt nordwestlich an den Römer. 1322 wurde das Haus erstmals erwähnt und die Stadt kaufte es 1405.

Frankfurter Stolz an den Fassaden: Wohlstand, Fortschrittlichkeit, Weltoffenheit und eigene Gerichtsbarkeit

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurde das Rathaus um drei Gebäude erweitert – dem Bürgersaalbau, der an den Goldenen Schwan angrenzt und zum Beispiel den Ludwig-Landmann-Saal beherbergt, dem Südbau und dem Nordbau. Im Zuge dieser Erweiterung wurde auch die Braubachstraße durchbrochen. Am Bürgersaalbau finden sich über dem Balkon Allegorien für Kunst, Wohlstand, Handel und Industrie – Symbole einer gebildeten, fortschrittlichen, weltoffenen und wohlhabenden Stadt. Die Darstellung für Wissenschaft ist heute nicht mehr erhalten.

Erhalten ist aber der Schriftzug „Stark im Recht“ über dem Stadtwappen am Torbogen zur Durchfahrt in die Römergasse – übrigens steht dies auch auf der Amtskette des Stadtoberhauptes. „Das war das Motto der Stadt. Als Bürgerstadt hatte Frankfurt eigentlich gar kein Motto. Aber als die Stadt dem süddeutschen Gulden beitrug – eine Währungsunion – musste ein Motto her, denn am Außenrand der Münzen wurden die Motti der Währungsmitglieder eingraviert“, erklärt Wustmann. „Auf die Gerichtsbarkeit der unabhängigen Stadt Frankfurt war man stolz, deshalb steht auch Justitia auf dem Römerberg, und so beschloss die Ratsherren, diese Devise auf den Münzen zu verewigen.“

Dass Friedrich Stoltze dann daraus den Satz „Stark im Recht, schwach im Gefecht“ machte, amüsiert Silke Wustmann: „Stoltze war nicht der einzige Frankfurter, der Humor hatte.“ Die Stadtführerin zeigt auf eine kleine Figur unterhalb des Stadtwappens: Ein Äffchen, das sich am unteren Schmuckkranz des Wappens festhält und dem Betrachter einen frechen und zugleich abgeklärten Blick zuwirft, ganz so als wüsste es mehr als die anderen. „Man sieht, die Frankfurter Ratsherren konnten auch gut mit Augenzwinkern auf die Dinge schauen und haben sich selbst nicht immer so ernst genommen. Es zeugt von Größe, solchen Bildschmuck anbringen zu lassen.“

Ein Maulwurf unter den Stadtverordneten? Ein Römer-Leak im 19. Jahrhundert

Die Gerichtsbarkeit ist auch Thema auf einem Fries auf dem Balkon über dem Stadtwappen, auf dem ein Fuchs eine Henne reißt, von anderen Hennen festgenommen und vom Richter – einem Hahn – zum Tode verurteilt und gehenkt wird.

Dem Tod entronnen sein soll übrigens ein kleines Kind während der Bauarbeiten zur Erweiterung des Rathauses. „Während der Arbeiten soll es nachts gebrannt haben. Es ist historisch nicht verifiziert, aber ein Kind konnte sich nicht aus dem Gebäude retten, sodass es aus dem vierten Stock fiel und sich an einem Sims verfangen und festhalten konnte“, erzählt Wustmann. Diese Kinderfigur ist in der Römergasse, die heute mehr als Innenhof wahrgenommen wird, vor dem Übergang zur Limpurgergasse zu finden: Es sitzt mit einem Hemdchen bekleidet und blankem Po am Sims und sucht nach Rettung. „Den Erzählungen nach sprang das Kind und überlebte“, sagt die Stadtführerin. Es war Tradition, Vorfälle dieser Art nach Abschluss der Arbeiten am Bau als Bildschmuck anzubringen und daran zu erinnern. So auch die Geschichte eines anderen Figurenensembles: den Katzen. Eine Mäuseplage soll den Römerberg heimgesucht haben und so entschied man sich für das natürlichste Gegenmittel und schaffte Katzen an. Wie viele Mäuse sie letztlich erbeuteten ist nicht bekannt, doch allein, dass Katzenfiguren das Dach des Rathauses heute noch zieren, verdeutlicht, dass die Mäusefänger durchaus erfolgreich waren.

Vorfälle, Zwischenfälle und Ereignisse wurden mit dem Bildschmuck gerne symbolisch festgehalten. Als Kommunikationsmittel sollen sie zwar Unheil abwenden, entsprechen aber auch der selbstironischen Art des 19. Jahrhunderts. Auch die Figur des Lauschers ist ein solcher Fall: Friedrich August Müller-Renz gab die Zeitschrift „Die Sonne“ heraus. „Er war immer über die nichtöffentlichen Sitzungen der Stadtverordneten bestens informiert und veröffentlichte sie in seiner Zeitschrift. Die Stadtverordneten wunderten sich und vermuteten einen Maulwurf unter sich“, berichtet Wustmann. Dabei setzte sich der vielleicht erste investigative Journalist Frankfurts zu den Sitzungen in einen nicht befeuerten Kamin im Limpurgsaal. „Damals gab es bereits eine Heizung im Rathaus, sodass die alten Kamine nicht mehr genutzt wurden. Die Zugänge zu den Kaminen befanden sich außen und so hatte er es nicht schwer reinzukommen. Man könnte heute neudeutsch sagen: Er hat bestens ge leaked. Woher der ‚Lauscher‘ seine Informationen hatte, verriet er aber erst, als er Jahre später in Rente ging“, berichtet Wustmann.

Der Bildschmuck am Rathaus diene nicht allein der bloßen Zierde der Fassaden, komplettiere nicht nur die architektonische Erscheinung, sondern müsse als permanent öffentlich wirksame künstlerische Aussage gesehen werden, „die, didaktisch begründet, in Verbindung mit der Architektur in ihrer Zeit einen hohen Wert als Kommunikationsmedium besaß. Dies schien uns besonders am Beispiel Frankfurts deutlich zu werden, das als exemplarisch für die Stadtentwicklung und die städtische Bedeutung in der wilhelminischen Epoche angesehen werden muß“, schreibt Willi Stubenvoll 1977 in seiner Dissertation „Der plastische Bildschmuck am Frankfurter Rathaus.“

Eine Untersuchung zur Ikonographie im 19. Jahrhundert“. Die Arbeit ist die einzige wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Bildschmuck des Rathauses.

Eine Führung um das Rathaus herum ist in jedem Fall lohnenswert – ist der Bildschmuck des Gebäudes doch mehr als Dekoration, er erzählt die Geschichte einer Stadt, zeigt ihr Selbstverständnis und ihre Betrachtungsweise des gesellschaftlichen Lebens. Dabei wird jedem Berufsstand ein Denkmal gesetzt: Bäcker, Fleischer, Brauer neben Schuhmachern, Schneidern oder Maurern bis hin zu Dichtern, Baumeistern und Wissenschaftlern. Es ist dabei keineswegs selbstgefällig, sondern stets mit einer Prise Humor und mit dem Blick auch auf die kleinen Geschichten derer, die sonst vielleicht in der Historie einer Stadt untergehen würden.

Text: Pelin Abuzahra



Seniorenbeirat

Einladung zur Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Frankfurt am Main in der XI. Wahlperiode

am Mittwoch, 23.08.2023, 09.30 Uhr
Palmengarten, Palmensaal, Siesmayerstraße 61,
60323 Frankfurt am Main.

TAGESORDNUNG:

- TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 3: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 24.05.2023
- TOP 4: „Hitzeschutz von Senior:innen, die alleine leben“
Frau Stadträtin Anna Grundel, Referentin für Gesundheit, Alter und Pflege beim Paritätischen Wohlfahrtsverband Hessen
- TOP 5: „Frankfurter Plattform 55+“
Herr Marco Mayer, Volkshochschule Frankfurt am Main
- TOP 6: Mitteilungen aus dem Vorstand
- Rückblick auf die Jubiläumsfeier am 30.06.2023
 - Verleihung Nachbarschaftspreis 2022
 - Veröffentlichung der Sprechstunden der Seniorenbeiräte auf der Plattform 55+
 - Bericht aus der Arbeitsgruppe „Digitalisierung“
 - Bericht Spurgruppe Leitlinienprozess Bürger:innenbeteiligung
 - Informationen zur Schifffahrt am 26.09.2023
- TOP 7: Seniorenrelevante Themen
- aus den Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung
 - aus dem Fachbeirat Masterplan Mobilität und Verkehr, Herr Serke
 - aus den Ortsbeiratssitzungen
- TOP 8: Anträge und Anregungen
- Bericht über den Fachtag der Hess. Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V. „Gesund altern in der Kommune- Vielfalt und Teilhabe ermöglichen durch Vernetzung“
- TOP 9: „Geschichte des Palmengartens“
Frau Dr. Hilke Steinecke ca. 11.30 Uhr

TOP 10: Verschiedenes

gez. Dr. Renate Sterzel
Vorsitzende

Um eine verbindliche Anmeldung, per E-Mail (seniorenbeirat@stadt-frankfurt.de) oder per Telefon (069 / 212 - 377 22), wird gebeten.

Öffentliche Ausschreibungen

Bekanntmachung von öffentlichen Ausschreibungen

Alle öffentlichen Ausschreibungen der Stadt Frankfurt am Main finden Sie im Internet unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Amt für Bau und Immobilien Heinrich-Seliger-Schule Mierendorffstraße 8 Wöhlerschule Mierendorffstraße 6 – Grund- und Unterhaltsreinigung – Offenes Verfahren Nr. 25-2022-00536 nach VgV

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 212-35248
Telefax: 069 212-39599
E-Mail: udo.schellenberger@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen: siehe 1.1
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
25-2022-00536
- 2.2) Art des Auftrages:
Dienstleistungskategorie
- 2.2) Kurze Beschreibung:
Heinrich-Seliger-Schule
4.560,93 m² Unterhaltsreinigung
18.243, 72 m² Grundreinigung
4.281 m² Schulhofreinigung
3.500 Std. Stundenkontingent
Sonderreinigungen
2.343,60 Std. Reinigungsfachkraft
Wöhlerschule
11.903 m² Unterhaltsreinigung
47.612 m² Grundreinigung

3.500 Std.	Stundenkontingent Sonderreinigungen
2.343,60 Std.	Reinigungsfachkraft
5.609 m ²	Schulhofreinigung
319,53 m ²	Ferienreinigung

- 2.3) Hauptort der Ausführung:
Heinrich-Seliger-Schule
Mierendorffstraße 8
60320 Frankfurt am Main
Wöhlerschule
Mierendorffstraße 6
60320 Frankfurt am Main
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Heinrich-Seliger-Schule
4.560,93 m² Unterhaltsreinigung
18.243, 72 m² Grundreinigung
4.281 m² Schulhofreinigung
3.500 Std. Stundenkontingent
Sonderreinigungen
2.343,60 Std. Reinigungsfachkraft
Wöhlerschule
11.903 m² Unterhaltsreinigung
47.612 m² Grundreinigung
3.500 Std. Stundenkontingent
Sonderreinigungen
2.343,60 Std. Reinigungsfachkraft
5.609 m² Schulhofreinigung
319,53 m² Ferienreinigung
CPV-Referenznummer(n): 90911200-8
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages: 01.12.2023 bis 30.11.2025
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote: 12.10.2023, 12:00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: 12.10.2023
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages: 01.12.2023 bis 30.11.2025
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Kostenloser Download der Vergabeunterlagen und Angebotsabgabe unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten. Von der in § 56 Abs. 2 VgV vorgesehenen Möglichkeit zum Nachreichen geforderter Erklärungen und Nachweise wird die Vergabestelle absehen. Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung zwingend ausgeschlossen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:

1. Eigenerklärung zur Eignung Liefer-/Dienstleistungen
2. Bestätigung der Objektbesichtigung
3. Stundenverrechnungssatz
4. Kriterien Unterweisung UVV (vollständig ausgefüllt)
5. Formblatt Referenzen (drei Seiten)
6. Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen gemäß HVTG
7. RUS Sanktion Art 5K

Zusätzliche Angaben und Nachweise:

- 4.1 Niederlassung im Rhein-Main-Gebiet (ca. 40 km Umkreis Frankfurt)?
 - Wenn ja, Adresse angeben,
 - Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.
- 4.2 Darstellung bzw. Auflistung der Gesamtgeräteausrüstung im Betrieb.
Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.

1. Erläuterung zum Kriterium Preis:
Die Wertung des Kriteriums „Preis“ wird wie folgt vorgenommen:
Der niedrigste angebotene Preis, aller wertbaren Bieterangebote erhält die volle Punktzahl. Die übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis gesetzt.
2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:
Zur Bemessung der Qualität wird zunächst der Mittelwert der Wochenstunden aller wertbaren Bieterangebote ermittelt.
Alle wertbaren und zugelassenen angebotenen Wochenstundensätze ab dem Mittelwert und darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl von 30. Unterhalb des Mittelwertes erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung dieses Wertes um 20% bei der Punktzahl 1 endet.

- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt, Telefax: 06151 12-5816
E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Amt für Bau und Immobilien

Mosaikschule

Gerhart-Hauptmann-Ring 240 a

– Grund- und Unterhaltsreinigung –

Offenes Verfahren Nr. 25-2023-00137 nach VgV

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 212-35248
Telefax: 069 212-39599
E-Mail: udo.schellenberger@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen: siehe 1.1
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
 1. www.simap.eu.int
 2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
25-2023-00137
- 2.2) Art des Auftrages:
Dienstleistungskategorie

- 2.2) Kurze Beschreibung:
- | | |
|--------------------------|---|
| 5.210,28 m ² | Unterhaltsreinigung |
| 5.210,28 m ² | Grundreinigung einmal jährlich |
| 20.841,12 m ² | insgesamt über die Laufzeit des Vertrages |
| 5.087 m ² | Schulhofreinigung einmal wöchentlich |
| 4.000 Std. | Stundenkontingent für Sonderreinigungen |
| 2.343,60 Std. | 1. Reinigungsfachkraft |
- 2.3) Hauptort der Ausführung:
Mosaikschule
Gerhart-Hauptmann-Ring 240 a
60439 Frankfurt am Main
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung:
- | | |
|--------------------------|---|
| 5.210,28 m ² | Unterhaltsreinigung |
| 5.210,28 m ² | Grundreinigung einmal jährlich |
| 20.841,12 m ² | insgesamt über die Laufzeit des Vertrages |
| 5.087 m ² | Schulhofreinigung einmal wöchentlich |
| 4.000 Std. | Stundenkontingent für Sonderreinigungen |
| 2.343,60 Std. | 1. Reinigungsfachkraft |
- CPV-Referenznummer(n): 90911200-8
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages: 01.12.2023 bis 30.11.2025
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote: 04.10.2023, 12:00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: 04.10.2023
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages: 01.12.2023 bis 30.11.2025
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Kostenloser Download der Vergabeunterlagen und Angebotsabgabe unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de.
Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten. Von der in § 56 Abs. 2 VgV vorgesehenen Möglichkeit zum Nachreichen geforderter Erklärungen und Nachweise wird die Vergabestelle absehen. Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung zwingend ausgeschlossen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:

1. Eigenerklärung zur Eignung Liefer-/ Dienstleistungen
2. Bestätigung der Objektbesichtigung
3. Stundenverrechnungssatz
4. Kriterien Unterweisung UVV (vollständig ausgefüllt)
5. Formblatt Referenzen (drei Seiten)
6. Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen gemäß HVTG
7. RUS Sanktion Art 5K

Zusätzliche Angaben und Nachweise:

- 4.1 Niederlassung im Rhein-Main-Gebiet (ca. 40 km Umkreis Frankfurt)?
- Wenn ja, Adresse angeben,
- Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.
- 4.2 Darstellung bzw. Auflistung der Gesamtgeräteausstattung im Betrieb.
Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.

1. Erläuterung zum Kriterium Preis:
Die Wertung des Kriteriums „Preis“ wird wie folgt vorgenommen:
Der niedrigste angebotene Preis, aller wertbaren Bieterangebote erhält die volle Punktzahl. Die übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis gesetzt.
2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:
Zur Bemessung der Qualität wird zunächst der Mittelwert der Wochenstunden aller wertbaren Bieterangebote ermittelt.
Alle wertbaren und zugelassenen angebotenen Wochenstundensätze ab dem „Mittelwert“ und darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl von 30. Unterhalb des Mittelwertes erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung dieses Wertes um 20% bei der Punktzahl 1 endet.

- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt
Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt,
Telefax: 06151 125816,
E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit:

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Amt für Bau und Immobilien
Helene-Lange-Schule
Breuerwiesenstraße 4
– Grund- und Unterhaltsreinigung –
Offenes Verfahren Nr. 25-2023-00139 nach VgV

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
 Stadt Frankfurt am Main
 Amt für Bau und Immobilien
 Solmsstraße 27 - 37
 60486 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 212-35248
 Telefax: 069 212-39599
 E-Mail: udo.schellenberger@stadt-frankfurt.de
 Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen: siehe 1.1
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
 elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
 1. www.simap.eu.int
 2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
 25-2023-00139
- 2.2) Art des Auftrages:
 Dienstleistungskategorie
- 2.2) Kurze Beschreibung:

7.200,19 m²	Unterhaltsreinigung
28.800,76 m²	Grundreinigung
5.780 m²	Schulhofreinigung
2.000 Std.	Stundenkontingent Sonderreinigungen
3.906 Std.	Reinigungsfachkraft

- 2.3) Hauptort der Ausführung:
 Helene-Lange-Schule
 Breuerwiesenstraße 4
 65929 Frankfurt am Main
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung:

7.200,19 m²	Unterhaltsreinigung
28.800,76 m²	Grundreinigung
5.780 m²	Schulhofreinigung
2.000 Std.	Stundenkontingent Sonderreinigungen
3.906 Std.	Reinigungsfachkraft

 CPV-Referenznummer(n): 90911200-8
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages: 01.12.2023 bis 30.11.2025
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote: 04.10.2023, 12:00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: 04.10.2023
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages: 01.12.2023 bis 30.11.2025
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
 Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Kostenloser Download der Vergabeunterlagen und Angebotsabgabe unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten. Von der in § 56 Abs. 2 VgV vorgesehenen Möglichkeit zum Nachreichen geforderter Erklärungen und Nachweise wird die Vergabestelle absehen. Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung zwingend ausgeschlossen.
 Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:
 1. Eigenerklärung zur Eignung Liefer-/Dienstleistungen
 2. Bestätigung der Objektbesichtigung
 3. Stundenverrechnungssatz
 4. Kriterien Unterweisung UVV (vollständig ausgefüllt)
 5. Formblatt Referenzen (drei Seiten)
 6. Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen gemäß HVTG
 7. RUS Sanktion Art 5K

Zusätzliche Angaben und Nachweise:

- 4.1 Niederlassung im Rhein-Main-Gebiet (ca. 40 km Umkreis Frankfurt)?
 - Wenn ja, Adresse angeben,
 - Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.

4.2 Darstellung bzw. Auflistung der Gesamtgeräteausrüstung im Betrieb.
Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.

1. Erläuterung zum Kriterium Preis:
Die Wertung des Kriteriums „Preis“ wird wie folgt vorgenommen:
Der niedrigste angebotene Preis, aller wertbaren Bieterangebote erhält die volle Punktzahl. Die übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis gesetzt.
2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:
Zur Bemessung der Qualität wird zunächst der Mittelwert der Wochenstunden aller wertbaren Bieterangebote ermittelt.
Alle wertbaren und zugelassenen angebotenen Wochenstundensätze ab dem Mittelwert und darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl von 30. Unterhalb des Mittelwertes erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung dieses Wertes um 20% bei der Punktzahl 1 endet.

- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt
Wilhelminenstr. 1 - 3, 64283 Darmstadt,
Telefax: 06151 12-5816,
E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Amt für Bau und Immobilien Astrid-Lindgren-Schule Platenstraße 75

– Grund- und Unterhaltsreinigung –

Offenes Verfahren Nr. 25-2023-0229 nach VgV

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 212-35248
Telefax: 069 212-39599
E-Mail: udo.schellenberger@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen: siehe 1.1
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
25-2023-00229
- 2.2) Art des Auftrages:
Dienstleistungskategorie
- 2.2) Kurze Beschreibung:

6.268,77 m²	Unterhaltsreinigung
25.075,08 m²	Grundreinigung
9.013 m²	Schulhofreinigung
6.249,60 Std.	Reinigungsfachkräfte
2.000 Std.	Sonderreinigung
- 2.3) Hauptort der Ausführung:
Astrid-Lindgren-Schule
Platenstraße 75
60431 Frankfurt am Main
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung:

6.268,77 m²	Unterhaltsreinigung
25.075,08 m²	Grundreinigung
9.013 m²	Schulhofreinigung
6.249,60 Std.	Reinigungsfachkräfte
2.000 Std.	Sonderreinigung

 CPV-Referenznummer(n): 90911200-8
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages: 01.01.2024 bis 31.12.2025
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote: 28.09.2023, 12:00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: 28.09.2023
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages: 01.01.2024 bis 31.12.2025

- 4.1) **Zusätzliche Angaben:**
 Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Kostenloser Download der Vergabeunterlagen und Angebotsabgabe unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten. Von der in § 56 Abs. 2 VgV vorgesehenen Möglichkeit zum Nachreichen geforderter Erklärungen und Nachweise wird die Vergabestelle absehen. Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung zwingend ausgeschlossen.
 Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:
1. Eigenerklärung zur Eignung Liefer-/ Dienstleistungen
 2. Bestätigung der Objektbesichtigung
 3. Stundenverrechnungssatz
 4. Kriterien Unterweisung UVV vollständig ausgefüllt)
 5. Formblatt Referenzen (drei Seiten)
 6. Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen gemäß HVTG
 7. RUS Sanktion Art 5K
- Zusätzliche Angaben und Nachweise:**
- 4.1 Niederlassung im Rhein-Main-Gebiet (ca. 40 km Umkreis Frankfurt)?
- Wenn ja, Adresse angeben,
 - Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.
- 4.2 Darstellung bzw. Auflistung der Gesamtgeräteausstattung im Betrieb.
 Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.
1. Erläuterung zum Kriterium Preis:
 Die Wertung des Kriteriums „Preis“ wird wie folgt vorgenommen:
 Der niedrigste angebotene Preis, aller wertbaren Bieterangebote erhält die volle Punktzahl. Die übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis gesetzt.
 2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:
 Zur Bemessung der Qualität wird zunächst der Mittelwert der Wochenstunden aller wertbaren Bieterangebote ermittelt.
 Alle wertbaren und zugelassenen angebotenen Wochenstundensätze ab dem Mittelwert und darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl von 30. Unterhalb des Mittelwertes erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung dieses Wertes um 20% bei der Punktzahl 1 endet.

- 5.2) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:**
 Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt
 Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
 Telefax: 06151 12-5816,
 E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de
- Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
- Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Amt für Bau und Immobilien Personal- und Organisationsamt Alte Mainzer Gasse 4 – raumluftechnische Anlagen –

Offenes Verfahren Nr. 25-2023-00252 nach VOB/A Abschnitt 2

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
 Stadt Frankfurt am Main
 Amt für Bau und Immobilien
 Solmsstraße 27 - 37
 60486 Frankfurt am Main
 E-Mail:
versandstelle.amt25@stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilt:
 Amt für Bau und Immobilien
 Solmsstraße 27 - 37
 60486 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 212-43234
 E-Mail:
versandstelle.amt25@stadt-frankfurt.de
 Internet:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
25-2023-00252
- 2.2) Beschreibung des Gegenstandes/
des Auftrages:

Bauvorhaben/Maßnahme:
Gesamtsanierung des Gebäudes

Art der Arbeiten/Leistungen:
Raumluftechnische Anlagen
- 2.3) Objekt/Liegenschaft:
Personal- und Organisationsamt
Alte Mainzer Gasse 4
60311 Frankfurt am Main
- 2.4) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung
des Auftrages: 08.01.2024 bis 17.04.2025
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang
der Angebote: 12.09.2023, 10:30 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung
der Angebote: siehe Vergabeunterlagen
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung
des Auftrages: 08.01.2024 bis 17.04.2025
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu
Tarifreue und Mindestentgelt bei öffentlichen
Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe-
und Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebots-
unterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von
Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl
für den Bieter als auch für jeden einzelnen
Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen
vorzulegen.
- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/
Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammer des Landes Hessen beim
Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungs-
präsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 -
VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
64283 Darmstadt

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüf-
ungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzuläs-
sig, soweit
1. der Antragsteller den geltend gemachten
Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Ein-
reichen des Nachprüfungsantrags erkannt
und gegenüber dem Auftraggeber nicht in-
nerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen
gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134
Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die
aufgrund der Bekanntmachung erkennbar
sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in
der Bekanntmachung benannten Frist zur
Bewerbung oder zur Angebotsabgabe ge-
genüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die
erst in den Vergabeunterlagen erkennbar
sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der
Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsab-
gabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt
werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang
der Mitteilung des Auftraggebers, einer
Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen
sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungs-
verfahrens zum Zwecke der Aufhebung des
Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn
ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde
(§ 168 Abs. 2 GWB).

Amt für Bau und Immobilien Willemerschule, Willemer Straße 12 – Schlosserarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2023-00258 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 212-33706
E-Mail: majid.jamali@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2023-00258
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren
und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Zugelassene Angebotsabgabe:
☒ schriftlich
☒ elektronisch in Textform
☒ elektronisch mit fortgeschrittener
Signatur/Siegel
☒ elektronisch mit qualifizierter
Signatur/Siegel
- d) Art des Auftrags:
☒ Ausführung von Bauleistungen
☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
☐ Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Willemerschule
Willemer Straße 12
60594 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung
ggf. aufgeteilt nach Losen:
Art der Leistung:
Schlosserarbeiten

- Umfang der Leistung:
Schlosserarbeiten:
8 m Treppengeländer
ca. 16 m² Gitterrostabdeckungen einschließlich Unterkonstruktion
Metallbauarbeiten:
6 m Metallverkleidung
ca. 15 m² Brandschutzrollladen einschließlich Unterkonstruktion
Verkleidungen:
1 Stk. Außentür
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: –
- h) Aufteilung in Lose: ☒ nein
Ja, Angebote sind möglich:
☐ nur für ein Los
☐ für ein oder mehrere Lose
☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 23.11.2023
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 04.07.2024
- j) Nebenangebote: ☐ zugelassen
☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
☒ nicht zugelassen
- k) Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist: ☐ zugelassen
☒ nicht zugelassen
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
☒ Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
☐ Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt
☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden: ☒ nachgefordert
☐ teilweise nachgefordert
☐ nicht nachgefordert
- m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- o) Ablauf der Angebotsfrist: 05.09.2023, 11:00 Uhr
Ablauf der Bindefrist: 06.11.2023, 00:00 Uhr
- p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
Anschrift für schriftliche Angebote: Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin: 05.09.2023, 11:00 Uhr
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: siehe Vergabeunterlagen
- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: siehe Vergabeunterlagen
- w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: –
- x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, Vergabekompetenzstelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
64283 Darmstadt

Amt für Bau und Immobilien
KIZ 30, Katzenstirn 25
– Grund- und Unterhaltsreinigung –
Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2023-00261
nach UVgO

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
 Stadt Frankfurt am Main
 Amt für Bau und Immobilien
 Solmsstraße 27 - 37
 60486 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 212-35470
 E-Mail: tanja.winzer@stadt-frankfurt.de

 Einreichung der Angebote:
 Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle 3. OG
 Solmsstraße 27 - 37
 60486 Frankfurt am Main
- b) Art der Vergabe:
 Öffentliche Ausschreibung
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
☐ schriftlich
☒ elektronisch in Textform
☒ elektronisch mit fortgeschrittener Signatur
☒ elektronisch mit qualifizierter Signatur
- d) Bezeichnung des Auftrags:
 UHR KIZ 30, Katzenstirn 25;
 65931 Frankfurt am Main

 Art und Umfang der Leistung:
 867,82 m² Unterhaltsreinigung
 1.378,76 m² Grundreinigung

 Ort der Leistung:
 KIZ 30
 Katzenstirn 25
 65931 Frankfurt am Main

 NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: Nein
- f) Nebenangebote:
 Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
 Die Vertragslaufzeit beträgt 2 Jahre, mit der Option zur Verlängerung für 2 weitere Jahre. Sollte der Vertrag verlängert werden, wird dies 3 Monate vor Vertragsende bekanntgegeben. Der Bieter hat keinen Anspruch auf die Vertragsverlängerung.
 Beginn: 01.09.2023
 Ende: 31.08.2025
- h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)
 Anforderungsfrist: 22.08.2023, 11:59 Uhr
 Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 22.08.2023, 12:00 Uhr
 Bindefrist: 31.08.2023

- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen: gemäß HVTG
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
1. Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers
 - 1.1 Handelsregistrauszug bzw. Auszug aus der Handwerksrolle (nicht älter als ein Jahr, zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist).
 2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
 - 2.1 Nachweis über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen für Personen-, Sach- und Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € p. a. x 2, Tätigkeitsschäden bzw. Bearbeitungsschäden 5 Mio. € p. a. x 2, Schlüssel-schäden 100.000 € p. a. x 2, sowie Umwelthaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und mitversicherte Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € je Schadenfall gemäß 9.2.9 der besonderen Vertragsbedingungen. Sollten diese Mindestdeckungssummen nicht nachgewiesen werden können, ist eine Erklärung der Versicherung auf Erhöhung bis zu den geforderten Summen im Zuschlagsfall vorzulegen. Der Versicherungsnachweis darf nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist sein.
 - 2.2 Umsatzhöhe der letzten zwei Geschäftsjahre im Bereich der ausgeschriebenen Reinigungsleistungen.
 3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
 - 3.1 Drei Referenzen über vergleichbare Leistungen, die von Art und Umfang mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind (Kinderzentren/Krabbelstuben). Jede der drei Referenzen muss mindestens eine Gesamtgröße von 250 m² aufweisen und darf nicht älter als zwei Jahre sein. Das beiliegende Formblatt „Anlage 3.1 der Bieter-Checkliste“ ist zwingend auszufüllen.
 - 3.2 Darstellung der Arbeitsorganisation für die ausgeschriebene Leistung. Ausführungen mindestens über: Objektübernahme und -vorbereitung sowie Darstellung der Einarbeitung, Reinigungsplan, Arbeitskleidung, Geräteeinsatz im Objekt, Reinigungsmittel/Chemie, ggf. mit Bilddarstellung.
 - 3.3 Aktuelle Gesamtanzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Unternehmen mit Aufschlüsselung in sozialversicherungspflichtige und geringfügige Beschäftigte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.
 - 3.4 Benennung des /der Qualitätsbeauftragten Ihres Unternehmens (Angabe: Name der Person und Qualifikation).
 - 3.5 Aussagefähige Darstellung des Konzeptes zur Qualitätssicherung hinsichtlich Dokumentation und unangemeldeter Qualitätskontrollen. In welcher Form und in welchen Abständen erfolgen unangemeldete Qualitätskontrollen (gem. § 9.2.7 der besonderen Vertragsbedingungen)? Wie werden die Ergebnisse dokumentiert und ausgewertet?
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
 Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

- n) Zuschlagskriterien:
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist):
1 Preis (50%)
2 Qualität (50%)
- o) Nichtberücksichtigte Angebote: –
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen.

Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: nein
- q) Sonstige Informationen:
Kostenloser Download und Angebotsabgabe unter:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten.
Von einer Nachforderungsmöglichkeit der Unterlagen gemäß § 41 Abs. 2 UVgO wird die Vergabestelle absehen.
Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung ausgeschlossen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:
- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes (sozialpflichtige Beschäftigte),
 - Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes Midi Beschäftigte,
 - Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes (geringfügige Beschäftigte),
 - Formular Eigenerklärung zur Eignung (vollständig ausgefüllt und Unterschrieben),
 - Bestätigung der Objektbesichtigung,
 - Kriterien Unterweisung UVV (vollständig ausgefüllt),
 - Formblatt Referenzen (zwei Seiten),
 - Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen gemäß HVTG.
- Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.
- Zusätzliche Angaben/Nachweise:
Niederlassung im Rhein-Main Gebiet (ca. 40 km im Umkreis Frankfurt am Main)?
- Wenn ja, Adresse angeben,
- Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.
- Auflistung bzw. Darstellung der Gesamtgeräteausstattung im Betrieb.

Erläuterung zum Wertungsschema:

1. Erläuterung zum Kriterium Preis:
Die Wertung des Kriteriums „Preis“ wird wie folgt vorgenommen:
Der niedrigste angebotene Preis, aller wertbaren Bieterangebote erhält die volle Punktzahl. Die übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis gesetzt.
2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:
Zur Bemessung der Qualität wird zunächst der Mittelwert der Wochenstunden aller wertbaren Bieterangebote ermittelt.
Alle wertbaren und zugelassenen angebotenen Wochenstundensätze ab dem Mittelwert und darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl von 50. Unterhalb des Mittelwertes erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung dieses Wertes um 20% bei der Punktzahl 1 endet.

Nach § 26 Abs. 6 UVgO sind alle Aufgaben bei der Leistungserbringung unmittelbar vom Auftragnehmer auszuführen.

Amt für Bau und Immobilien KIZ 5, Ernst-Baiser-Straße 21 – Grund- und Unterhaltsreinigung –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2023-00265 nach UVgO

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27-37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 212-35470
Telefax: 069 212-39599
E-Mail: tanja.winzer@stadt-frankfurt.de
- Einreichung der Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
- ☐ schriftlich
 - ☒ elektronisch in Textform
 - ☒ elektronisch mit fortgeschrittener Signatur
 - ☒ elektronisch mit qualifizierter Signatur
- d) Bezeichnung des Auftrags:
UHR KIZ 5
- Art und Umfang der Leistung:
- | | |
|-------------------------|---------------------|
| 1.159,69 m ² | Unterhaltsreinigung |
| 2.187,40 m ² | Grundreinigung |
- Ort der Leistung:
KIZ 5
Ernst-Baiser-Straße 21
60438 Frankfurt am Main
NUTS-Code: DE712

- e) Unterteilung in Lose: Nein
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Die Vertragslaufzeit beträgt 2 Jahre, mit der Option zur Verlängerung für 2 weitere Jahre. Sollte der Vertrag verlängert werden, wird dies 3 Monate vor Vertragsende bekannt gegeben. Der Bieter hat keinen Anspruch auf die Vertragsverlängerung.
Beginn: 01.10.2023
Ende: 30.09.2025
- h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)
Anforderungsfrist: 29.08.2023, 11:59 Uhr
Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 29.08.2023, 12:00 Uhr
Bindefrist: 30.09.2023
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen:
gemäß HVTG
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
1. Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers.
 - 1.1 Handelsregistrauszug bzw. Auszug aus der Handelsrolle (nicht älter als ein Jahr, zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist).
 2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit.
 - 2.1 Nachweis über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen für Personen-, Sach- und Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € p. a. x 2, Tätigkeitsschäden bzw. Bearbeitungsschäden 5 Mio. € p. a. x 2, Schlüssel-schäden 100.000 € p. a. x 2, sowie Umwelthaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und mitversicherte Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € je Schadenfall gemäß 9.2.9 der besonderen Vertragsbedingungen. Sollten diese Mindestdeckungssummen nicht nachgewiesen werden können, ist eine Erklärung der Versicherung auf Erhöhung bis zu den geforderten Summen im Zuschlagsfall vorzulegen. Der Versicherungsnachweis darf nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist sein.
 - 2.2 Umsatzhöhe der letzten zwei Geschäftsjahre im Bereich der ausgeschriebenen Reinigungsleistungen.
 3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit.
 - 3.1 Mindestens drei Referenzen über vergleichbare Leistungen, die von Art und Umfang mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind (Kinderzentren/Krabbeltuben). Jede der drei Referenzen muss mindestens eine Gesamtgröße von 350 m² aufweisen und darf nicht älter als zwei Jahre sein. Das beiliegende Formblatt „Anlage 3.1 der Bieter-Checkliste“ ist zwingend auszufüllen.
 - 3.2 Darstellung der Arbeitsorganisation für die ausgeschriebene Leistung. Ausführungen mindestens über: Objektübernahme und -vorbereitung sowie Darstellung der Ein- arbeitung, Reinigungsplan, Arbeitskleidung, Geräteeinsatz im Objekt, Reinigungsmittel / Chemie, ggf. mit Bilddarstellung.
 - 3.3 Aktuelle Gesamtanzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Unternehmen mit Auf- schlüsselung in sozialversicherungspflichtige und geringfügige Beschäftigte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.
 - 3.4 Benennung des /der Qualitätsbeauftragten Ihres Unternehmens (Angabe: Name der Person und Qualifikation).
 - 3.5 Aussagefähige Darstellung des Konzeptes zur Qualitätssicherung hinsichtlich Doku- mentation und unangemeldeter Qualitäts- kontrollen. In welcher Form und in welchen Abständen erfolgen unangemeldete Quali- tätskontrollen (gem. § 9.2.7 der besonderen Vertragsbedingungen)? Wie werden die Ergebnisse dokumentiert und ausgewertet?
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskri- terien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist):
1 Preis (50%)
2 Qualität (50%)
- o) Nichtberücksichtigte Angebote: –
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: nein
- q) Sonstige Informationen:
Kostenloser Download und Angebotsabgabe unter: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Die Angebote müssen alle geforderten Anga- ben, Erklärungen und Preise enthalten. Von einer Nachforderungsmöglichkeit der Unterlagen gemäß § 41 Abs. 2 UVgO wird die Vergabestelle absehen. Unvollständige Angebote werden dem- zufolge ohne Nachforderung ausgeschlossen.
Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass fol- gende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:
1. Aufschlüsselung des Stundenverrechnungss- atzes (sozialpflichtige Beschäftigte),
2. Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssat- zes Midi Beschäftigte,

3. Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes (geringfügige Beschäftigte),
4. beigefügtes Formular Eigenerklärung zur Eignung (vollständig ausgefüllt),
5. beigefügtes Formular Kriterien Unterweisung UVV (vollständig ausgefüllt),
6. beigefügtes Formular Bestätigung der Objektbesichtigung.

Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.

Zusätzliche Angaben und Nachweise:

- Niederlassung im Rhein-Main Gebiet (ca. 40 km im Umkreis Frankfurt am Main)?
- Wenn ja, Adresse angeben,
 - Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt wird.
 - Darstellung bzw. Auflistung der Gesamtgeräteausstattung im Betrieb

Erläuterung zum Wertungsschema:

1. Erläuterung zum Kriterium Preis:
Die Wertung des Kriteriums „Preis“ wird wie folgt vorgenommen:
Der niedrigste angebotene Preis, aller wertbaren Angebote erhält die volle Punktzahl. Die übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis gesetzt.
2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:
Zur Bemessung der Qualität wird zunächst der Mittelwert der Wochenstunden aller wertbaren Bieterangebote ermittelt.
Alle wertbaren und zugelassenen angebotenen Wochenstundensätze ab dem Mittelwert und darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl von 50. Unterhalb des Mittelwertes erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung dieses Wertes um 20% bei der Punktzahl 1 endet.

Nach § 26 Abs. 6 UVgO sind alle Aufgaben bei der Leistungserbringung unmittelbar vom Auftragnehmer auszuführen.

**Amt für Bau und Immobilien
Theobald-Ziegler-Schule
Theobald-Ziegler-Straße 10
– Grund- und Unterhaltsreinigung –
Offenes Verfahren Nr. 25.-2023-00268 nach VgV**

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 212-35248
Telefax: 069 212-39599
E-Mail: udo.schellenberger@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen: siehe 1.1
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de

- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
 1. www.simap.eu.int
 2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer: 25-2023-00268
- 2.2) Art des Auftrages: Dienstleistungskategorie
- 2.2) Kurze Beschreibung:

3.749,88 m²	Unterhaltsreinigung
14.999,52 m²	Grundreinigung
3.131 m²	Schulhofreinigung
2.000 Std.	Stundenkontingent Sonderreinigungen
- 2.3) Hauptort der Ausführung:
Theobald-Ziegler-Schule
Theobald-Ziegler-Straße 10
60435 Frankfurt am Main
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung:

3.749,88 m²	Unterhaltsreinigung
14.999,52 m²	Grundreinigung
3.131 m²	Schulhofreinigung
2.000 Std.	Stundenkontingent Sonderreinigungen

CPV-Referenznummer(n): 90911200-8
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages: 01.12.2023 bis 31.12.2025
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote: 18.10.2023, 12:00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: 18.10.2023
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages: 01.12.2023 bis 31.12.2025
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Kostenloser Download der Vergabeunterlagen und Angebotsabgabe unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de
Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten. Von der in § 56 Abs. 2 VgV vorgesehenen Möglichkeit zum Nachreichen geforderter Erklärungen und Nachweise wird die Vergabestelle absehen. Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung zwingend ausgeschlossen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:

1. Eigenerklärung zur Eignung Liefer-/Dienstleistungen
2. Bestätigung der Objektbesichtigung
3. Stundenverrechnungssatz
4. Kriterien Unterweisung UVV (vollständig ausgefüllt)
5. Formblatt Referenzen (drei Seiten)
6. Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen gemäß HVTG
7. RUS Sanktion Art 5K

Zusätzliche Angaben und Nachweise:

- 4.1 Niederlassung im Rhein-Main-Gebiet (ca. 40 km Umkreis Frankfurt)?
 - Wenn ja, Adresse angeben,
 - Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.
- 4.2 Darstellung bzw. Auflistung der Gesamtgeräteausstattung im Betrieb.
Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.

Erläuterung zum Wertungsschema:

1. Erläuterung zum Kriterium Preis:
Die Wertung des Kriteriums „Preis“ wird wie folgt vorgenommen:
Der niedrigste angebotene Preis, aller wertbaren Bieterangebote erhält die volle Punktzahl. Die übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis gesetzt.
2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:
Zur Bemessung der Qualität wird zunächst der Mittelwert der Wochenstunden aller wertbaren Bieterangebote ermittelt.
Alle wertbaren und zugelassenen angebotenen Wochenstundensätze ab dem „Mittelwert“ und darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl von 30. Unterhalb des Mittelwertes erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung dieses Wertes um 20% bei der Punktzahl 1 endet.

- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt
Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt,
Telefax: 06151 12-5816,
E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Amt für Bau und Immobilien Stauffenbergschule Arnsburger Straße 44

– Grund- und Unterhaltsreinigung –

Offenes Verfahren Nr. 25.-2023-00274 nach VgV

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 212-35248
E-Mail: udo.schellenberger@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen: siehe 1.1
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
 1. www.simap.eu.int
 2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
25-2023-00274
- 2.2) Art des Auftrages:
Dienstleistungskategorie
- 2.2) Kurze Beschreibung:

5.394,42 m²	Unterhaltsreinigung
21.577,68 m²	Grundreinigung
2.000 m²	Schulhofreinigung
2.000 Std.	Stundenkontingent Sonderreinigungen
632,48 m²	Ferienreinigung

- 2.3) Hauptort der Ausführung:
Stauffenbergsschule
Arnsburger Straße 44
60385 Frankfurt am Main
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung:
5.394,42 m² Unterhaltsreinigung
21.577,68 m² Grundreinigung
2.000 m² Schulhofreinigung
2.000 Std. Stundenkontingent
Sonderreinigungen
632,48 m² Ferienreinigung
CPV-Referenznummer(n): 90911200-8
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung
des Auftrages: 01.01.2024 bis 31.12.2025
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang
der Angebote: 01.11.2023, 12:00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung
der Angebote: 01.11.2023
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung
des Auftrages: 01.01.2024 bis 31.12.2025
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu
Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen
Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe-
und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebots-
unterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von
Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl
für den Bieter als auch für jeden einzelnen
Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen
vorzulegen. Kostenloser Download der Ver-
gabeunterlagen und Angebotsabgabe unter
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
Für das Angebot sind die von der Vergabestel-
le vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Die
Angebote müssen alle geforderten Angaben,
Erklärungen und Preise enthalten. Von der in
§ 56 Abs. 2 VgV vorgesehenen Möglichkeit
zum Nachreichen geforderter Erklärungen
und Nachweise wird die Vergabestelle abse-
hen. Unvollständige Angebote werden demzu-
folge ohne Nachforderung zwingend ausge-
schlossen.
Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass fol-
gende Unterlagen zwingend mit dem Angebot
einzureichen sind:
1. Eigenerklärung zur Eignung Liefer-/
Dienstleistungen
 2. Bestätigung der Objektbesichtigung
 3. Stundenverrechnungssatz
 4. Kriterien Unterweisung UVV
(vollständig ausgefüllt)
 5. Formblatt Referenzen (drei Seiten)
 6. Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und
Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen
gemäß HVTG
 7. RUS Sanktion Art 5K
- Zusätzliche Angaben und Nachweise:
- 4.1 Niederlassung im Rhein-Main-Gebiet
(ca. 40 km Umkreis Frankfurt)?
- Wenn ja, Adresse angeben,
- Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie
die vertragsgemäße Leistungserbrin-
gung sichergestellt werden soll.

- 4.2 Darstellung bzw. Auflistung der Gesamt-
geräteausstattung im Betrieb.
Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des
Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn
anzugeben.

Erläuterung zur Wertungsschema:

1. Erläuterung zum Kriterium Preis:
Die Wertung des Kriteriums „Preis“ wird wie
folgt vorgenommen:
Der niedrigste angebotene Preis, aller
wertbaren Bieterangebote erhält die volle
Punktzahl. Die übrigen Angebote werden
dazu ins Verhältnis gesetzt.
2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:
Zur Bemessung der Qualität wird zunächst
der Mittelwert der Wochenstunden aller
wertbaren Bieterangebote ermittelt.
Alle wertbaren und zugelassenen ange-
botenen Wochenstundensätze ab dem
Mittelwert und darüber hinaus erhalten die
volle Punktzahl von 30. Unterhalb des Mit-
telwertes erfolgt eine lineare Reduzierung
der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung
dieses Wertes um 20% bei der Punktzahl 1
endet.

- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/
Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammern des Landes Hessen bei
dem Regierungspräsidium Darmstadt,
Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt,
Telefax: 06151 12-5816,
E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprü-
fungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzuläs-
sig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten
Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Ein-
reichen des Nachprüfungsantrags erkannt
und gegenüber dem Auftraggeber nicht in-
nerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen
gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134
Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die
aufgrund der Bekanntmachung erkennbar
sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in
der Bekanntmachung benannten Frist zur
Bewerbung oder zur Angebotsabgabe ge-
genüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die
erst in den Vergabeunterlagen erkennbar
sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der
Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsab-
gabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt
werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang
der Mitteilung des Auftraggebers, einer
Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen
sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungs-
verfahrens zum Zwecke der Aufhebung des
Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn
ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde
(§ 168 Abs. 2 GWB).

**Amt für Bau und Immobilien
Personal- und Organisationsamt
Alte Mainzer Gasse 4
– Elektro- und Fördertechnik –**

**Offenes Verfahren Nr. 25-2023-00275 nach VOB/A
Abschnitt 2**

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
E-Mail: franz.betschel@stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 212-35055
E-Mail: franz.betschel@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
25-2023-00275
- 2.2) Beschreibung des Gegenstandes/
des Auftrages:

Bauvorhaben/Maßnahme:
POA Gesamtanierung des Gebäudes
Elektrotechnik

Art der Arbeiten/Leistungen:
Lieferung und Montage von
Elektro- und Fördertechnik
- 2.3) Objekt/Liegenschaft:
Personal- und Organisationsamt
Alte Mainzer Gasse 4
60311 Frankfurt am Main
- 2.4) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung
des Auftrages: 30.10.2023 bis 30.05.2025
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang
der Angebote: 14.09.2023, 11:00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung
der Angebote: –
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung
des Auftrages: 30.10.2023 bis 30.05.2025
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu
Tarifreue und Mindestentgelt bei öffentlichen
Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe-
und Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebots-
unterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von
Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl
für den Bieter als auch für jeden einzelnen
Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen
vorzulegen.

- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/
Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammer des Landes Hessen beim
Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungs-
präsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 -
VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
64283 Darmstadt

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

**Amt für Informations- und
Kommunikationstechnik
Stabsstelle Digitalisierung
Zanderstraße 7**

**– Wissenschaftliche Begleitung,
Smartes Wassermanagement –**

**Öffentliche Ausschreibung Nr. 16-2023-00030
nach UVgO**

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Informations- und Kommunikationstechnik
Zanderstraße 7
60327 Frankfurt am Main
- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
 - ☐ schriftlich
 - ☒ elektronisch in Textform
 - ☒ elektronisch mit fortgeschrittener Signatur
 - ☒ elektronisch mit qualifizierter Signatur

- d) Bezeichnung des Auftrags:
Wissenschaftliche Begleitung,
Smartes Wassermanagement
- Art und Umfang der Leistung:
Wissenschaftliche Begleitung des Projektes
Smartes Wassermanagement
- Ort der Leistung:
Stabsstelle Digitalisierung
Zanderstraße 7
60237 Frankfurt am Main
- NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: Nein
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Beginn: 02.10.2023
Ende: 30.05.2025
- h) Anfordern der Unterlagen
bei: siehe a)
- Ort der Einsichtnahme in Vergabe-
unterlagen: siehe a)
- i) Ablauf der
Angebotsfrist: 05.09.2023, 12:00 Uhr
Bindefrist: 29.09.2023
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen:
unverzüglich, spätestens 30 Kalendertage nach
Zugang der prüffähigen Rechnung
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
Zum Nachweis der Eignung hat der Auftragnehmer das VHB Formblatt 124LD ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen. Darüber hinaus ist mindestens 1 mit dem Leistungsgegenstand vergleichbares Referenzprojekt des Unternehmens im dafür vorgesehenen Formblatt Anhang 9.6 ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen.
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist):
1 Preis (40%)
2 Qualität des eingesetzten Personals (60%)
- o) Nichtberücksichtigte Angebote: –
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart.

- q) Sonstige Informationen:
Weitere Informationen über die Erwartungshaltung der Wertungskriterien finden Sie in Anhang 5 der Leistungsbeschreibung (Katalog der Bewertungskriterien).

Amt für Straßenbau und Erschließung Textorstraße/Darmstädter Landstraße – Straßen- und Tiefbauarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung NR. 66-2023-00042 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Straßenbau und Erschließung
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 212-48996
E-Mail: vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 66-2023-00042
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Zugelassene Angebotsabgabe:
☐ schriftlich
☒ elektronisch in Textform
☒ elektronisch mit fortgeschrittener Signatur/Siegel
☒ elektronisch mit qualifizierter Signatur/Siegel
- d) Art des Auftrags:
☒ Ausführung von Bauleistungen
☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Knotenpunkt Textorstraße /
Darmstädter Landstraße
60594 Frankfurt am Main-Sachsenhausen
- f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt nach Losen
- Art der Leistung:
Straßen- und Tiefbauarbeiten
- Umfang der Leistung:
- | | |
|--------------------------|-------------------|
| ca. 3.400 m ² | Planum herstellen |
| 1.600 m ³ | Bodenaushub |
| 1.300 t | Bodenentsorgung |
| 2.000 m ² | Fahrbahn Asphalt |
| 220 m ² | Radweg Asphalt |

- | | | |
|----------------------|---------------------------------------|--|
| 220 m ² | Halbstarre Decke | m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben. |
| 400 m | Gussasphaltrinne | |
| 1.000 m | Bordsteine setzen | |
| 110 m | Haltestellenbordsteine | o) Ablauf der Angebotsfrist: 20.09.2023, 10:00 Uhr
Ablauf der Bindefrist: 05.12.2023, 00:00 Uhr |
| 1.900 m ² | Betonplatten/-pflaster verlegen | |
| 18 Stk. | Signalmaße erneuern | p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de |
| 22 Stk. | Kabelschächte erneuern | Anschrift für schriftliche Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de |
| 1 Stk. | Steuergerät erneuern | |
| 1 Stk. | Kabelschacht zurückbauen | |
| 300 m | Kabelschutzrohre/-formsteine ausbauen | |
| 1.200 m | Kabelschutzrohre verlegen | |
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: –
- h) Aufteilung in Lose: ☒ nein
Ja, Angebote sind möglich:
☐ nur für ein Los
☐ für ein oder mehrere Lose
☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 04.03.2024
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 19.12.2025
weitere Fristen:
siehe „Besondere Vertragsbedingungen“.
- j) Nebenangebote: ☐ zugelassen
☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
☒ nicht zugelassen
- k) Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist: ☒ zugelassen
☐ nicht zugelassen
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
☒ Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
☐ Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt
☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden: ☒ nachgefordert
☐ teilweise nachgefordert
☐ nicht nachgefordert
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin: 20.09.2023, 10:00 Uhr
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: –
- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: siehe Vergabeunterlagen
- w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

- Nachweise/ Bieterangaben gem. LV
 - Für Titel 0: MVAS 99- Nachweis(e) zum Nachweis der Qualifikation des Verantwortlichen zur Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen
 - Für Titel 1: Eintragung in das Berufsregister „Straßenbau“ bei der Handwerkskammer bzw. IHK
 - Für Titel 1: mind. 2 vergleichbare Referenzen zur Ausführung von Halbstarren Deckschichten gem. LV
 - Für Titel 1 und 2: RAL-GZ 961 AK2
 - Für Titel 3: DVGW GW304
 - Für Titel 3, 4, 5 und 6: RAL-GZ 962/2 (Kabelleitungstiefbau) oder alternativ Nachweis gemäß VDE-AR-N-4221 (Kabellegung)
 - Für Titel 5 und 6: Nachweis Sicherungsaufsichtskraft (SAKRA) gemäß BGV D33, und Nachweis geprüfter Sicherungsposten (SiPo) gemäß DGUV Vorschrift 77 / BGV D33
- x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, Vergabekompetenzstelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
64283 Darmstadt

Amt für Straßenbau und Erschließung Saonestraße

– Erschließung/Dienstleistung –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 66-2023-00045 nach UVgO

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Straßenbau und Erschließung
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 212-48957
E-Mail: vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de
- Einreichung der Angebote: siehe a)
- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
- ☐ schriftlich
 - ☒ elektronisch in Textform
 - ☒ elektronisch mit fortgeschrittener Signatur
 - ☒ elektronisch mit qualifizierter Signatur
- d) Bezeichnung des Auftrags:
Dienstleistung
- Art und Umfang der Leistung:
Erschließung Saonestraße:
- Lph. 1-9 gem. §§ 39, 43 und 47 HOAI für Verkehrsanlagen, Freianlagen und Kanal
- diverse Besondere Leistungen gem. HOAI

Ort der Leistung:

Amt für Straßenbau und Erschließung,
Adam-Riese-Straße 25 bzw. Saonestraße,
60327 Frankfurt am Main

NUTS-Code: DE712

- e) Unterteilung in Lose: Nein
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Beginn: 09.10.2023
Ende: 31.05.2025
- h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 29.08.2023, 12:00 Uhr
Bindefrist: 06.10.2023
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen:
unverzüglich, spätestens 30 Kalendertage nach Zugang der prüffähigen Rechnung
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
Der Bieter hat folgende Unterlagen mit dem Angebot einzureichen:
- Nachweis der Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister (ggf.);
 - Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung mit entsprechenden Deckungssummen (Personenschäden: mind. 1,5 Mio. €; Sach- und Vermögensschäden: 250.000,- €) oder eine Erklärung des Versicherers, dass im Auftragsfall eine Versicherung in entsprechender Höhe abgeschlossen wird, sofern die Deckungssummen nicht ausreichen,
 - Umsatz des Büros der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre,
 - aktuelle personelle Ausstattung des Büros.
- Für den vorgesehenen Planer*in sowie für den vorgesehenen Bauoberleiter*in und deren Vertreter*in sind jeweils folgende Unterlagen mit dem Angebot einzureichen:
- namentliche Benennung und Nachweis der beruflichen Qualifikation als „Ingenieur*in“;
 - einschlägige Referenzen nicht älter als 10 Jahre für jeweils mind. 2 vergleichbare Projekte (mit Projektbeschreibung, Auftragsumfang/-volumen und Ansprechpartner AG, mittels FB 124.1).
- Für den vorgesehenen Planer*in sowie für den vorgesehenen Bauoberleiter*in (ohne Vertretung) sind zusätzlich jeweils folgende Unterlagen mit dem Angebot einzureichen:
- MVAS 99 - Nachweis
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote: –

- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja, siehe Vergabeunterlagen
- q) Sonstige Informationen:
In Ergänzung zu g) „Ausführungsfristen“
Es ist eine stufenweise Beauftragung ohne Rechtsanspruch auf eine Gesamtbeauftragung mit folgender Aufteilung vorgesehen:
- Vertragslaufzeit (Lph. 1, 2, 3 - § 39, § 43 und § 47 HOAI und Besondere Leistungen):
10/2023 bis 05/2025 (1. Stufe)
- 4, 5, 6, 7, 8 und 9 (2. Stufe Beauftragung erst nach Vorlage der freigegeben Bau- und Finanzierungsvorlage)
- Vorgesehene Bauzeit: 10/2026 bis 12/2027

Amt für Straßenbau und Erschließung
Adam-Riese-Straße 25
– Geschäftsprozessmanagement –
Verhandlungsvergabe Nr. 66-2023-00048 nach UVgO

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Straßenbau und Erschließung
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 212-48957
E-Mail: vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de
- b) Art der Vergabe:
Verhandlungsvergabe mit Teilnahmewettbewerb
- c) Form, in der Teilnahmeanträge einzureichen sind:
☐ schriftlich
☒ elektronisch in Textform
☒ elektronisch mit fortgeschrittener Signatur
☒ elektronisch mit qualifizierter Signatur
- d) Bezeichnung des Auftrags:
Dienstleistung

Art und Umfang der Leistung:
Etablierung eines Geschäftsprozessmanagements im Amt für Straßenbau und Erschließung (Untersuchung von ca. 40 Kernprozessen)

Ort der Leistung:
Amt für Straßenbau und Erschließung
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
NUTS-Code: DE712

- e) Unterteilung in Lose: Nein
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Beginn: 15.01.2024
Ende: 31.07.2026
- h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)
- i) Ablauf der Teilnahmeantragsfrist: 29.08.2023, 12:00 Uhr
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen:
unverzüglich, spätestens 30 Kalendertage nach Zugang der prüffähigen Rechnung
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
 1. Eignungskriterien (Nachweise im Zuge des Teilnahmeantrages)
 1.1 Nachweis von Beratungsleistungen des Bieters mit Schwerpunkt im Bereich des Public Sectors
 1.2 Nachweis langjähriger Erfahrung der für dieses Projekt vorgesehenen Projektleitung im Organisations- und Qualitätsmanagement und bei der Umsetzungsbegleitung im Bereich des Public Sectors
 1.3 Nachweis von Geschäftsprozess- und Qualitätsmanagementprojekten im Bereich des Public Sectors
 1.4 Benennung von mindestens drei vergleichbaren Referenzen des Bieters mit Angabe des Projektes, der Zeit der Ausführung, des Auftraggebers und Benennung von Ansprechpartnern:innen (mit Telefonnummer und Mailadresse) von Städten der Größenklassen 1 bis 3
 1.5 Angaben über die Struktur des Personals in den letzten 3 Jahren nach Anzahl der festangestellten Mitarbeiter/innen, Freiberufler, Kooperationen usw.
 1.6 Darstellung der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens (Umsatz in den letzten drei Geschäftsjahren) / Eigenleistungstiefe
 1.7 Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes
- n) Zuschlagskriterien:
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist):
 1 Konzept (40%)
 2 Präsentation (10%)
 3 Zeitplan/Personaleinsatzplan (20%)
 4 Preis (30%)
- o) Nichtberücksichtigte Angebote: –

Sonstige Informationen:

Zur Zuschlagsfindung werden zunächst die Zuschlagskriterien Nr. 1, 3 und 4 ausgewertet. Die Bieter, deren Angebote danach die Plätze 1 - 5 belegen und gleichzeitig noch Aussicht auf den Zuschlag haben (erforderlichenfalls nach Durchführung von Verhandlungsrunden), kommen in die engere Wahl und werden zur Präsentation eingeladen. Die Präsentation ist in der 46. KW 2023 in Präsenz im Amt für Straßenbau und Erschließung unter Teilnahme der seitens der Bieter vorgesehenen handelnden Personen im Projekt angedacht.

- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja, siehe Vergabeunterlagen

Branddirektion Feuerwehrstraße 1 – Hilfeleistungslöschfahrzeugen mit Beladung –

Offenes Verfahren Nr. 37-2023-00035 nach VgV

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Branddirektion
Feuerwehrstraße 1
60435 Frankfurt am Main
Telefon: 069 212-720220
E-Mail:
vol-ausschreibungen.amt37@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen: siehe 1.1
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
37-2023-00035
- 2.2) Art des Auftrages:
Lieferauftrag

- 2.2) Kurze Beschreibung:
Herstellung und Lieferung von 22 Hilfeleistungslöschfahrzeugen mit Beladung
- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 1):
Branddirektion
Feuerwehrstraße 1
60435 Frankfurt am Main
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 1):
Herstellung und Lieferung von 22 Hilfeleistungslöschfahrzeugen
EN 1846-1 M -1 - 7 - 1200 - 10/2000 - 1
gemäß Leistungsbeschreibung sowie Schulung
CPV-Referenznummer(n): 34144213-4
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 1):
22.01.2024 bis 31.07.2026
- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 2):
Lieferung zum Sitz des Auftragnehmers Los 1 (wird durch den Auftraggeber mitgeteilt)
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 2):
Lieferung von feuerwehrtechnischer Beladung gemäß Leistungsbeschreibung
CPV-Referenznummer(n):
34144213-4 / 35110000-8
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 2):
22.01.2024 bis 31.07.2026
- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 3):
Lieferung zum Sitz des Auftragnehmers Los 1 (wird durch den Auftraggeber mitgeteilt)
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 3):
Lieferung von akkubetriebene Beleuchtungs- und Arbeitsgeräten gemäß Leistungsbeschreibung sowie Schulung
CPV-Referenznummer(n):
34144213-4 / 35110000-8
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 3):
22.01.2024 bis 31.07.2026
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote: 17.10.2023, 24:00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: 18.10.2023
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages: 22.01.2024 bis 31.07.2026
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt, E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Grünflächenamt Frankfurter Stadtwald/Revier Schwanheim

– Wiederaufforstung –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2023-00089 nach UVgO

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 212-30288
E-Mail: katharina.kling@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main

- b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung

- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:

- ☐ schriftlich
- ☒ elektronisch in Textform
- ☒ elektronisch mit fortgeschrittener Signatur
- ☒ elektronisch mit qualifizierter Signatur

- d) Bezeichnung des Auftrags:
67.45 - Wiederaufforstung im Stadtwald Frankfurt am Main, Revier Schwanheim

Art und Umfang der Leistung:

Im Frankfurter Stadtwald sollen in Folge der Dürre abgestorbene Flächen von der spätblühenden Traubenkirsche befreit und aufgeforstet werden - siehe Excellisten

Ort der Leistung:

Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet

NUTS-Code: DE712

- e) Unterteilung in Lose: Nein

- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen

- g) Ausführungsfrist:
Beginn: 08.09.2023
Ende: 31.01.2024

- h) Anfordern der
Unterlagen bei: siehe a)

Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)

- i) Ablauf der
Angebotsfrist: 22.08.2023, 12:00 Uhr
Bindefrist: 08.09.2023

- j) Sicherheitsleistungen: –

- k) Zahlungsbedingungen:
unverzüglich, spätestens 30 Kalendertage nach Zugang der prüffähigen Rechnung

- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
Referenzen vergleichbarer Leistungen aus den vergangenen 3 Jahren, Formblatt 124 LD.

- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

- n) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis

- o) Nichtberücksichtigte Angebote: –

- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja, siehe Vergabeunterlagen

- q) Sonstige Informationen: –

Sportamt**Sportanlage, Mainzer Landstraße 380****– Abrissarbeiten –****Öffentliche Ausschreibung Nr. 52-2023-00014 nach VOB/A**

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main, Sportamt
Hanauer Landstraße 54
60314 Frankfurt am Main
Telefon: 069 212-49859
E-Mail: wencke.koenig@stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 52-2023-00014
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Zugelassene Angebotsabgabe:
☐ schriftlich
☒ elektronisch in Textform
☒ elektronisch mit fortgeschrittener Signatur/Siegel
☒ elektronisch mit qualifizierter Signatur/Siegel
- d) Art des Auftrags:
☒ Ausführung von Bauleistungen
☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
☐ Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Sportanlage
Mainzer Landstraße 380
60326 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Lose:
Art der Leistung:
Abriss Funktionsgebäude Mainzer Landstraße
Umfang der Leistung:
1 Stk. Abbruch Sportfunktionsgebäude, Massivbauweise, BRI ca. 761 m³ zur Wiedererrichtung eines Sportfunktionsgebäudes auf der Sportanlage Mainzer Landstraße 480, 60326 Frankfurt am Main
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: –
- h) Aufteilung in Lose: ☒ nein
Ja, Angebote sind möglich:
☐ nur für ein Los
☐ für ein oder mehrere Lose
☐ nur für alle Lose
(alle Lose müssen angeboten werden)

- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 13.11.2023
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 08.12.2023
- j) Nebenangebote: ☐ zugelassen
☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
☒ nicht zugelassen
- k) Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist: ☐ zugelassen
☒ nicht zugelassen
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
☒ Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
☐ Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt
☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden: ☒ nachgefordert
☐ teilweise nachgefordert
☐ nicht nachgefordert
- m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- o) Ablauf der Angebotsfrist: 24.08.2023, 11:00 Uhr
Ablauf der Bindefrist: 06.10.2023, 00:00 Uhr
- p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin: 24.08.2023, 11:00 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien
Solmstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: siehe Vergabeunterlagen

- w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: –

- x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, Vergabekompetenzstelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
64283 Darmstadt

Stadtentwässerung Frankfurt am Main Frankfurt am Main, Nordend/Ost – Kanalverlegung, Bauwerke, Erd - und Verbauarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. SEF-2023-0045

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadtentwässerung Frankfurt am Main
Goldsteinstraße 160
60528 Frankfurt am Main
Telefon: 069 212-39380
E-Mail: 68.fpu-vergabewesen@stadt-frankfurt.de
Internet: www.stadtentwaesserung-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: SEF-2023-0045
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Zugelassene Angebotsabgabe:
☐ schriftlich
☒ elektronisch in Textform
☒ elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
☒ elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

- d) Art des Auftrags:
☒ Ausführung von Bauleistungen
☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
☐ Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Frankfurt am Main - Nordend - Ost
NUTS-Code: DE712
CPV-Code: 45247110-4
- f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt nach Losen:
Art der Leistung:
Kanalverlegung, Bauwerke, Erd- und Verbauarbeiten
Umfang der Leistung:
Kanalverlegung, Bauwerke, Erd- und Verbauarbeiten
- | | |
|------------------------------|---|
| ca. 13 m | Steinzeugrohrkanal DN 150 im Stollen verlegen |
| ca. 53 m | Steinzeugrohrkanal DN 600 im Stollen verlegen |
| ca. 20 m | Steinzeugrohrkanal DN 150 verlegen |
| ca. 30 m | Steinzeugrohrkanal DN 400 verlegen |
| ca. 39 m | Steinzeugrohrkanal DN 600 verlegen |
| ca. 11 m | GFK Rohre DN 60 im Stollen verlegen |
| ca. 23 m | GFK Rohre DN 600 im Stahlschutzrohr verlegen |
| Kanalgrabentiefen unter GOK: | |
| ca. 20 m | DN 150 bis 2 m |
| ca. 30 m | DN 400 bis 6 m |
| ca. 24 m | DN 600 bis 5 m |
| ca. 15 m | DN 600 bis 6 m |
| 1 Stk. | Stahlbetonbauwerk (Ortbeton) herstellen |
| 1 Stk. | Stahlbetonfertigteilschacht DN 1200 einbauen |
| 4 Stk. | Stahlbetonfertigteilschacht DN 1500 einbauen |
| 1 Stk. | Anschluss an vorh. Stahlbetonbauwerk (Schacht 0) im Stollenherstellen |
| Abbrucharbeiten: | |
| ca. 40 m | Mauerwerkskanal EI 5 70/850 verdämmen |
| ca. 29 m | Steinzeugrohrkanal DN 300 im Stollen abbrechen |
| ca. 13 m | Polyethylenkanal DN 600 im Stollen abbrechen |
| ca. 4 m | Mauerwerkskanal EI 570/850 im Stahlschutzrohr abbrechen |
| 2 Stk. | Abbruch gemauertes Verbindungsbauwerk |
| 1 Stk. | Abbruch Stahlbetonfertigteilschacht DN 1000 |
| 1 Stk. | Abbruch Stahlbetonfertigteilschacht DN 1500 |

- 2 Stk. Abmauern von vorhandenen Bauwerken
- 3 Stk. Abmauern von vorhandenen Kanälen
- Oberflächenarbeiten:
ca. 180 m² Schwarzdecke aufbrechen und wieder herstellen
- ca. 10 m² Gehweg (Betonpflasterdecke) aufnehmen und wieder herstellen
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: –
- h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f):
- Vergabe in Losen: ☐ ja
☒ nein
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 08.01.2024
Fertigstellung der Leistungen: 30.09.2024
- j) Nebenangebote sind: ☐ zugelassen
☒ nicht zugelassen
- k) Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebote ist: ☐ zugelassen
☒ nicht zugelassen
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
- ☒ Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
www.had.de
- ☐ Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt.
- ☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
- Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden: ☒ nachgefordert
☐ teilweise nachgefordert
☐ nicht nachgefordert
- o) Ablauf der Angebotsfrist: 24.08.2023, 11:30 Uhr
Ablauf der Bindefrist: 25.09.2023
- p) Adresse, für elektronische Angebote:
www.had.de
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin: 24.08.2023, 11:30 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien
Submissionssstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: siehe Vergabeunterlagen
- t) Geforderte Sicherheiten:
VHB 214_Besondere Vertragsbedingungen
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind:
siehe „Weitere Besondere Vertragsbedingungen.zip“
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigter Vertretung
- w) Beurteilung der Eignung:
„Hinweis zu den ggf. von Ihnen geforderten Nachweisen: Sind diese Erklärungen/Nachweise in einem Präqualifikationsregister der Auftragsberatungsstelle Hessen e.V, der DIHK Service GmbH, des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder vergleichbarer Stellen hinterlegt, genügt dies als Nachweis der Eignung. Bewerber oder Bieter können die geforderten Erklärungen/Nachweise auch durch einreichen von Einzelerklärungen und -nachweisen erbringen. Eine Auflistung der von Ihnen geforderten Erklärungen/Nachweise muss an dieser Stelle der Bekanntmachung erfolgen.“
- Das Formblatt ‚Eigenerklärung zur Eignung‘ ist erhältlich.
- Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
- Die Anforderungen der vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V. herausgegebenen Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961*) Beurteilungsgruppen AK1 und AK VO-bergmännisch (VB) sind zu erfüllen und mit Angebotsabgabe nachzuweisen.
- *)Die Anforderungen sind aufrufbar unter: <http://kanalbau.com/de/bietereignung/guete-pruefbestimmungen.html>
bzw. zu beziehen über: <http://beuth.de> - Stichwort-Suche: „RAL- GZ 961“.
- x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A) Bezeichnung: Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle
Dienstgebäude:
Wilhelminenstraße 1- 3
Fristenbriefkasten:
Luisenplatz 2
64283 Darmstadt
- y) Sonstige Angaben: –
- z) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Hinweis zur Abgabe von Verpflichtungserklärungen bezüglich Tariftreue und Mindestentgelt: siehe Vergabeunterlagen
- Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

Stadtkämmerei Zentraleinkauf verschiedene Dienststellen im Stadtgebiet

– Arbeitskleidung Basic –

Offenes Verfahren Nr. 20-2023-00021 nach VgV

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Stadtkämmerei Zentraleinkauf
Paulsplatz 9
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 212-74059
E-Mail: ausschreibungsservice@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen: siehe 1.1
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
 1. www.simap.eu.int
 2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
20-2023-00021
- 2.2) Art des Auftrages:
Lieferauftrag
- 2.2) Kurze Beschreibung:
Lieferung von Arbeitskleidung Basic
- 2.3) Hauptort der Ausführung:
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Aus der Rahmenvereinbarung können vom Auftraggeber Leistungen bis zu einem Höchstwert von 435.890,00 Euro netto abgerufen werden. Ist dieser Betrag erreicht, ist kein weiterer Abruf von Leistungen aus der Rahmenvereinbarung zulässig.
CPV-Referenznummer(n): 18100000-0
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages: 01.11.2023 bis 31.10.2026
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote: 2.09.2023, 12:00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: 12.09.2023
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages: 01.11.2023 bis 31.10.2026
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt
Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit:

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Stadtschulamt verschiedene Dienststellen im Stadtgebiet

– Beförderungsdienst –

Offenes Verfahren Nr. 40-2023-00017 nach VgV

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Stadtschulamt
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 212-38574
E-Mail: julia.wenisch@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen: siehe 1.1
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
 1. www.simap.eu.int
 2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 3. www.had.de

- 2.1) Vergabenummer:
40-2023-00017
- 2.2) Art des Auftrages:
Dienstleistungskategorie
- 2.2) Kurze Beschreibung:
Beförderung von Kindern mit eingeschränkter
Wegefähigkeit große Schulen
- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 1):
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main
verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 1):
Beförderung von Kindern mit eingeschränkter
Wegefähigkeit
CPV-Referenznummer(n): 60130000-8
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung
des Auftrages (Los 1):
01.01.2024 bis 31.12.2024
- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 2):
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main
verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 2):
Beförderung von Kindern mit eingeschränkter
Wegefähigkeit
CPV-Referenznummer(n): 60130000-8
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung
des Auftrages (Los 2):
01.01.2024 bis 31.12.2024
- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 3):
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main
verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 3):
Beförderung von Kindern mit eingeschränkter
Wegefähigkeit
CPV-Referenznummer(n): 60130000-8
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung
des Auftrages (Los 3):
01.01.2024 bis 31.12.2024
- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 4):
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main
verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 4):
Beförderung von Kindern mit eingeschränkter
Wegefähigkeit
CPV-Referenznummer(n): 60130000-8
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung
des Auftrages (Los 4):
01.01.2024 bis 31.12.2024
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang
der Angebote: 14.09.2023, 12:00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung
der Angebote: 14.09.2023
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung
des Auftrages: 01.01.2024 bis 31.12.2024

- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu
Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen
Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe-
und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebots-
unterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von
Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl
für den Bieter als auch für jeden einzelnen
Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen
vorzulegen.

- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/
Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammern des Landes Hessen bei
dem Regierungspräsidium Darmstadt
Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt,
E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungs-
verfahrens ist gem. § 160 GWB unzuläs-
sig, soweit:

1. der Antragsteller den geltend gemachten
Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Ein-
reichen des Nachprüfungsantrags erkannt
und gegenüber dem Auftraggeber nicht in-
nerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen
gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134
Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die
aufgrund der Bekanntmachung erkennbar
sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in
der Bekanntmachung benannten Frist zur
Bewerbung oder zur Angebotsabgabe ge-
genüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die
erst in den Vergabeunterlagen erkennbar
sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der
Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsab-
gabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt
werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang
der Mitteilung des Auftraggebers, einer
Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen
sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungs-
verfahrens zum Zwecke der Aufhebung des
Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn
ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde
(§ 168 Abs. 2 GWB).



www.frankfurt.de

Öffentliche Bekanntmachung über den Entzug von Nutzungsrechten an Grabstätten

Bekanntmachung des Grünflächenamtes zu § 32 der Friedhofsordnung der Stadt Frankfurt am Main (FO) vom 15.12.2022, veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Frankfurt am Main Nr. 52 vom 27.12.2022.

In der Anlage dieser Bekanntmachung sind Grabstätten aufgeführt, die nicht ordnungsgemäß hergerichtet oder gepflegt sind. Die Berechtigten dieser Grabstätten werden hiermit aufgefordert, die Grabstätten bis drei Monate nach der Veröffentlichung ordnungsgemäß herzurichten und für die Folgezeit in würdigem Zustand zu halten.

Wenn eine dieser Grabstätten bis zu diesem Termin nicht den Pflegevorschriften entsprechend hergerichtet oder gepflegt ist, wird das Recht an der Grabstätte entzogen. Die bei Entzug nicht entfernten Grabmalanlagen wird das Grünflächenamt gemäß § 29 (2) FO beseitigen. Mit dem Entzug sind sämtliche Rechte an der Grabstätte erloschen.

Denkmalgeschützte Grabmale bleiben erhalten.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diesen Verwaltungsakt können die Betroffenen innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung Widerspruch beim Magistrat der Stadt Frankfurt am Main, Rechtsamt, Fachbereich 30.3, Sandgasse 6, 60311 Frankfurt am Main, erheben.

Frankfurt am Main, 22.08.2023

DER MAGISTRAT

Grünflächenamt

Hauptfriedhof

Gewann	Nummer	Grabname	Ablauf Nutzungsrecht
K	2797	Daweke	25.03.2040

Änderung in der Zusammensetzung des Ortsbeirates im Ortsbezirk 1

In der Zusammensetzung des am 14. März 2021 gewählten Ortsbeirates ist folgende Änderung eingetreten:

Die gemäß dem Wahlvorschlag CDU bei der Ortsbeiratswahl am 14. März 2021 im Ortsbezirk 1 gewählte Bewerberin Frau Sara Steinhardt hat ihr Mandat niedergelegt.

An ihre Stelle tritt gem. § 34 Abs. 1 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG):

Herr

Julian Klein

Gemäß § 34 Abs. 4 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG) sind gegen die Feststellung des Gemeindevahlleiters die Rechtsmittel nach §§ 25 bis 27 KWG gegeben. Gegen die Gültigkeit der Wahl kann jede/r Wahlberechtigte binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach der Bekanntmachung Einspruch erheben; der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Wahlleiter einzureichen (Geschäftsstelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen, Zeil 3, 60313 Frankfurt am Main).

Frankfurt am Main, 16.08.2023

DER GEMEINDEWAHLLEITER
Budde
Ltd. Magistratsdirektor

Aufhebung der Satzung über die Erhebung einer Wettaufwandsteuer im Gebiet der Stadt Frankfurt am Main (Wettaufwandsteuersatzung)

Aufgrund der §§ 5 und 51 Nr. 6 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 11. Dezember 2020 (GVBl. S. 915), und der §§ 1, 2 und 7 des Gesetzes über kommunale Abgaben (KAG) vom 24. März 2013 (GVBl. S. 134), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. Mai 2018 (GVBl. S. 247), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Frankfurt am Main in ihrer Sitzung am 22.06.2023 folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1

Die Satzung über die Erhebung einer Wettaufwandsteuer im Gebiet der Stadt Frankfurt am Main (Wettaufwandsteuersatzung) vom 26.04.2018, in Kraft seit 01.07.2018, in der Fassung vom 31.01.2019, wird aufgehoben.

Artikel 2

Diese Aufhebungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Frankfurt am Main in Kraft.

Frankfurt am Main, den 02.08.2023

Der Magistrat
Maik Josef
Oberbürgermeister

VEBEG GmbH – Verkauf von Fahrzeugen –

Aus Beständen der Stadt Frankfurt am Main (Amt für Straßenbau und Erschließung) verkaufen wir das nachstehende Fahrzeug:

<u>Los-Nr.:</u>	<u>Bezeichnung:</u>
2334410.008	Kipper Mercedes 815 D Atego

Gebote können nur online unter www.vebeg.de - Ausschreibungen abgegeben werden.

VEBEG GmbH
Rödelheimer Bahnweg 23
60489 Frankfurt am Main
Telefon: 069 75897-312
Telefax: 069 75897-479
E-Mail: mail@vebeg.de
Internet: www.vebeg.de

VEBEG GmbH – Verkauf von Fahrzeugen –

Aus Beständen der Stadt Frankfurt am Main (Amt für Straßenbau und Erschließung) verkaufen wir die nachstehenden Fahrzeuge:

<u>Los-Nr.:</u>	<u>Bezeichnung:</u>
2335220.005	Pkw Ford Fiesta 1,3 CNG
2335220.006	Pkw Opel Combo C 1,6 CNG

Gebote können ausschließlich online abgegeben werden.

VEBEG GmbH
Rödelheimer Bahnweg 23
60489 Frankfurt am Main
Telefon: 069 75897-271
Telefax: 069 75897-479
E-Mail: lars.schuetze@vebeg.de
Internet: www.vebeg.de

Impressum

Herausgeber: Magistrat der Stadt Frankfurt am Main.
Redaktion: Presse- und Informationsamt, Römerberg 32, 60311 Frankfurt am Main, Susana Pletz, Telefon: 069 212-35674, E-Mail: amtsblatt@stadt-frankfurt.de, Internet: www.frankfurt.de. Herstellung, Druck und Abonnementverwaltung: LINUS WITTICH Medien KG, Industriestraße 9 - 11, 36358 Herbstein. Abonnement: 52 Ausgaben pro Jahr, 104 Euro (inkl. 7 % MwSt.). Einzelbezug: 2 Euro zzgl. 1,45 Euro Versandkosten, über Presse- und Informationsamt (Adresse siehe Redaktion). Kündigung des Abonnements: schriftlich, sechs Wochen voraus zum 1. Juli oder 1. Januar jeden Jahres, über Presse- und Informationsamt. Anschriftenänderung, Reklamation und sonstige Änderung an den Bezieherdaten: über Presse- und Informationsamt: Neubestellung jederzeit möglich, über Presse- und Informationsamt. Der Redaktionsschluss für die Veröffentlichungen im Amtsblatt ist jeweils mittwochs 10.00 Uhr. Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Stadt Frankfurt am Main –
Presse- und Informationsamt
60021 Frankfurt, Postfach 102121 – 4811 –

(Anschriftenfeld)



Inhalt

- ❑ Titelthema:
Wenn Bildschmuck Stadtgeschichte erzählt
(Seite 1069 bis 1070)
- ❑ Seniorenbeirat
(Seite 1071)
- ❑ Öffentliche Ausschreibungen
(Seite 1072 bis 1097)
- ❑ Öffentliche Bekanntmachung über
den Entzug von Nutzungsrechten
an Grabstätten
(Seite 1098)
- ❑ Änderung in der Zusammensetzung
des Ortsbeirates im Ortsbezirk 1
(Seite 1098)
- ❑ Aufhebung der Satzung über die
Erhebung einer Wettaufwandsteuer im
Gebiet der Stadt Frankfurt am Main
(Wettaufwandsteuersatzung)
(Seite 1099)
- ❑ VEBEG GmbH
Verkauf von Fahrzeugen
(Seite 1099)